
Einige Erklärungen zur Verlegung des Glasfasernetzes

Im Newsletter Nr 2 hatten wir Sie über die Unterzeichnung eines Vertrags mit Prem's zwecks Installation des Glasfasernetzes informiert.

Unser technischer Berater, Herr Laurent Morelle hat sich die Zeit genommen, um die bisherige Anlage zu analysieren. Er stellte fest, dass das bisher verwendete Material von der ADSL-Installation qualitativ in Ordnung ist. Jedoch ist der Datenfluss wegen seiner veralteten Technologie begrenzt.

90% der Pannen sind auf Feuchtigkeitsprobleme in den Kupferleitungen zurückzuführen, einige Paare sind sogar nicht mehr brauchbar. Die häufigsten Pannen entstehen meistens, wenn die ADSL-Hardware sich selbsttätig, in Folge von Problemen an einer Reihe von Kupferpaaren an einem gleichen Verteiler, abschaltet.

Laurent hat Kontakt zur Firma Covage aufgenommen. Diese Firma liefert den Internet-Zugang per Glasfaser zu unseren Domänen. Sie liefert auch den gleichen Dienst an eine grosse Anzahl von ISPs (Internet Service Providers = Internet-Anbieter). Aber sie darf uns auf keinen Fall direkt beliefern. Es muss absolut ein Zwischenverteiler eingeschaltet werden, der den Vertrieb, die Sicherheit und die Registrierung der besuchten Webseiten verwalten muss... So schreibt es das Gesetz vor!

Deswegen hat Laurent die bedeutenden Firmen (Orange, Bouygues...) kontaktiert, aber keine Antwort bekommen. Viele kleine ISP's wollten sich nicht mal die Mühe machen, um vor Ort zu kommen und ein Angebot für ein Glasfasernetz zu machen. Unsere Domänen sind Privatdomänen, und es ist so wie mit der Wasserzufuhr: eine Hauptzuleitung, sowie ein zugelassener Verwalter für die Verteilung auf die einzelnen Lose...

Wir haben 3 Angebote überprüft, darunter eines von Laurent Morelle selbst. Da das Angebot von Prem's das günstigste war, hat Laurent den Herrn Hodzaj von Prem's einen ganzen Tag empfangen, um die verschiedenen Punkte von dessen Angebot zu besprechen. Es ist wichtig zu beachten, dass dieses Angebot, seit unserer Generalversammlung, nach unten korrigiert wurde.

Hier ist eine Zusammenfassung der vertraglichen Vereinbarung:

1. Die FVV bleibt alleiniger Eigentümer von der GANZEN Infrastruktur.
2. Die FVV ist der Verwalter vom Netzwerk (durch Laurent Morelle) und unter der Mit-Verwaltung von Prem's.
3. Die Anlage steht 2 Jahre unter Garantie; Material und Arbeitslohn einbegriffen.

4. Nach der Garantiezeit werden die Pannen von Fall zu Fall bearbeitet und an die FVV berechnet.
5. Die Preise bleiben für 5 Jahre unverändert.
6. Es steht uns frei, den Provider zu wechseln (aber nur alle zusammen).
7. Es stehen Reserve-Modems vor Ort zu Verfügung.
8. Die Kationen für die alten Modems werden zurückerstattet.
9. Die Arbeiten werden für Mitte Juni beendet sein.
10. Der Internet-Zugang wird während 2 Wochen unterbrochen werden.
11. Falls die Internet-Unterbrechung länger als 2 Wochen dauern würde → dann 1 Monat Internet gratis.
12. Die Dauerbewohner werden gebeten, sich bei Laurent Morelle zu melden, um eine vorübergehende Lösung zu bekommen (siehe hier unten).
13. Der FVV wird ein Betrag von 7.200€ für den bisherigen Internetzugang zurückerstattet.
14. Die alten Kupferleitungen werden nicht mehr gebraucht.
15. Die Arbeiten werden von Laurent überwacht – und die Rechnungen werden entsprechend des Fortschreitens der Arbeiten bezahlt.

Mitteilung an alle Langzeit- und Dauerbewohner, seien es die Eigentümer, die Mieter oder die Feriengäste!

Falls Sie in den ersten Monaten von diesem Jahr dauernd (oder langfristig) in den Domänen wohnen, so bitten wir Sie, sich so schnell wie möglich per E-Mail mit unserem technischen Berater, Herrn Morelle, in Verbindung zu setzen:

technique@asltps.eu

Für die Dauer der zweiwöchigen Unterbrechung des jetzigen Netzes, werden vorübergehende Lösungen angewendet, damit Sie eine „Notverbindung“ ans Internet bekommen!